

ST. GOTTHARD, SAAL LINTH-ESCHER

DONNERSTAG, 20. APRIL 2023

1 DAS ALTERNDE AUGE

Vorsitz: Prof. Dr. med. Ute Wolf



Referentin
Prof. Dr. med. Ute Wolf



Referent
Dr. med. Stefan Kuchen

Das alternde Auge

Hormonveränderung, trockenes Auge, Diabetes-Veränderung der Netzhaut. Altersabhängige Makula-Degeneration, Cataract. Der Vortrag zeigt das diagnostische Vorgehen und eine individualisierte Therapie der Altersveränderung auf.

ZEITRAHMEN

- 13.00 Uhr Registration
- 14.00 Uhr Begrüssung und Einführung
- 17.15 Uhr Take home messages / Abgabe Bestätigungen

INKLUSIVE

- Credits bei verschiedenen Organisationen
- Vortragsfiles als pdf-File (mit Passwort)
- Zugang zur Industrie-Ausstellung
- Pausenkaffee, Networking

ST. GOTTHARD,
BAHNHOFSTRASSE 87, ZÜRICH

PREMIUM PARTNER		WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATION	
PLATIN PARTNER		PLATIN PARTNER	
PARTNER FORTBILDUNGEN			

SEMINARGEBUHREN PRO PERSON

SSAAMP-Mitglieder CHF 95.00 pro Nachmittag
Nicht-Mitglieder CHF 150.00 pro Nachmittag
nur SSAAMP-Mitglieder 4 Fortbildungen zum Preis von 3, siehe Tickets



SSAAMP | Swiss Society for Anti-Aging Medicine and Prevention
Industriestrasse 3 | 6345 Neuheim / Zug, Switzerland
info@ssaamp.ch | www.ssaamp.ch



ONLINE-ANMELDUNG
www.ssaamp.ch/tickets



FORTBILDUNG
BETTER AGING
2023

Ab 13 Uhr; um 14 Uhr erstes Referat; ca. 17.15 Uhr Abschluss

SAVE THE DATE

PROGRAMM
IM HOTEL ST. GOTTHARD, BAHNHOFSTRASSE 87, ZÜRICH

ST. GOTTHARD, SAAL LINTH-ESCHER

DONNERSTAG, 8. JUNI 2023

2

BARIATRISCHE MEDIZIN

MÖGLICHKEITEN UND FOLGEN DER ADIPOSITAS-CHIRURGIE

Vorsitz: Dr. med. John van Limburg Stirum und Sybille Binder



Grundlagen schaffen – Prozessdarstellung

Dr. med. John van Limburg Stirum

Die bariatrische Chirurgie hat in Europa und in der Schweiz in den vergangenen Jahren einen enormen Zulauf verzeichnet. Die möglichen Folgen dieser Eingriffe werden somit immer häufiger in der Praxis angetroffen. Um diese richtig einzuschätzen und zu behandeln ist das Verständnis der postoperativen Pathophysiologie essenziell.

Der Abbau unserer Nahrung ist ein beeindruckender chemischer Prozess, wovon die Industrie nur träumen kann. Diese Assimilation beginnt im Mund, und die darauffolgende Verarbeitung läuft streng choreographisch ab. Wie bei allen chemischen Prozessen sind die Verdauungsschritte voneinander abhängig. Dies kommt bei der bariatrischen Chirurgie besonders zum Tragen. Die Veränderungen mit Auswirkung auf die Assimilation und Resorption werden aufgezeigt, zusammen mit den notwendigen nutriologischen Kontrollen und Therapien nach solchen Eingriffen.



Bariatrische Therapien heute – Behandlungsmanagement

Dr. med. Mischa C. Feigel

Die Bariatrie befasst sich mit Ursachen, Vorbeugung und Behandlung der Adipositas. Es existieren unzählige Behandlungsmöglichkeiten. Vielfältige Angebote erschweren die geeignete Behandlung auszuwählen. Im Referat werde ich versuchen, ein Behandlungsmanagement aufzuzeigen. Der Schwerpunkt meiner Ausführungen wird sich auf chirurgische Therapieverfahren konzentrieren. Ich werde auch kurz auf neuere konservative Behandlungen zur Gewichtsreduktion eingehen.



Individualisierte Ernährung – Tipps zur Umsetzung

Sybille Binder

Bariatrische Patienten zeigen häufig erst nach Monaten erste Anzeichen von mangelbedingten Stoffwechsellagestörungen. Es kann sich um einzelne Mikronährstoffe handeln, aber auch zu einer generellen Mangelversorgung kommen. Die Eingriffe hinterlassen nicht selten Stoffwechselschwächen, häufig sind Verdauungsstörungen, Unverträglichkeiten und Mangelsymptome zu beobachten.

Nicht alle Betroffenen können nach der Operation eine ausgewogene Ernährung einhalten oder ihre Appetitstörung und Essattacken regulieren, was zu erneuten Beschwerden führt.

Die individualisierte Ernährung und Supplementierung ist die Basis für die Genesung und Verbesserung von bariatrischen Patienten.

ST. GOTTHARD, SAAL LINTH-ESCHER

DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER 2023

3

LABORDIAGNOSTIK

CHARAKTERISIERUNG VON STOFFWECHSELWEGEN

Vorsitz: Dipl. Ing. Otto Knes und Prof. Dr. med. Burkhard Schütz



Referent

Dipl. Ing. Otto Knes und



Referent

Prof. Dr. med. Burkhard Schütz

Labordiagnostik

Die Charakterisierung von Stoffwechselwegen ist eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Einleitung therapeutischer Interventionen. Aufgrund der biochemischen Individualität basieren heute bereits die Mehrzahl aller Therapieentscheidungen auf labordiagnostischen Methoden. In dieser Fortbildung werden die Zusammenhänge zwischen Biomarkern und Stoffwechsel besprochen.



ST. GOTTHARD, SAAL LINTH-ESCHER

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2023

4

HERZ IST TRUMPF

Vorsitz: Prof. Dr. med. Petra Stute



Frauenherzen schlagen anders.

Dr. Nazan Walpoth, Inselspital Bern, angefragt



Einfluss des RED-S auf die Herzgesundheit.

Dr. Sabrina Baumgartner, Inselspital Bern, angefragt



Östrogene zur Prävention von Herz-Kreislaufkrankungen in den Wechseljahren.

Prof. Dr. med. Petra Stute, Inselspital

Herz ist Trumpf

Herz-Kreislaufkrankungen zählen zu den häufigsten Todesursachen bei Frauen. Damit unterscheiden sich Frauen nicht wesentlich von Männern. Dennoch gibt es relevante Unterschiede im Herz-Kreislaufsystem zwischen den Geschlechtern. Und auch die Symptome bei Pathologien im Herz-Kreislaufsystem unterscheiden sich mitunter zwischen Frau und Mann.

Unbestritten ist, dass die Geschlechtshormone einen Einfluss sowohl auf die Physiologie als auch auf die Pathologie am Herzen haben. Sexualhormonmangelzustände sollen im Rahmen dieser Fortbildung besondere Beachtung geschenkt werden. Im reproduktiven Alter ist das sog. RED-S (Relative Energy Deficiency in Sport) und im etwas fortgeschrittenen Alter die Menopause mit einem Hormonmangel assoziiert. Die Konsequenzen bzw. die Bedeutung einer Hormontherapie werden diskutiert.